

Mittwoch den 19. Januar 1921

dem das Protokoll vorlesen war, zum ersten Punkte der Tagesordnung, der Besprechung der neuen Satzungen der christlich-demokratischen Jugendverbände über, nach Erledigung einiger Verwaltungsfragen wurden die sieben Paragraphen der neuen Satzungen lieder gesprochen. Es folgte hierauf der Geschäftsbericht über das vergangene erste Jahr. Die Zahl der Mitglieder ist bereits auf 124 gestiegen. Der genaue Geschäftsbericht wird noch bekannt gegeben. Ferner gab der erste Kassierer, Herr Schöke, einen kurzen Kassensbericht des vergangenen Jahres, der von zwei Mitgliedern geprüft und für richtig befunden wurde. Hierauf begann die Neuwahl des gesamten Vorstandes mittels geheimer Stimmzettel. Das Ergebnis war folgendes: 1. Vorsitzender Herr Sem, Hoffmann, 2. Vorsitzender Herr Kaiser, 1. Schriftführer Herr Sem, Klausnitzer, 2. Schriftführer Herr Haseubrint, 1. Kassierer Herr Handrick, 2. Kassierer Herr Kirck, außerordentliche Mitglieder: die Herren Oberlehrer Bruger, Dr. Jehne, Postlektor Jung, Lehrer Barthel und Lehrer Wenzel. Die Wahlen wurden insgesamt angenommen. Der neue Vorsitzende, Herr Hoffmann, hielt nunmehr eine Ansprache an die Versammlung, in der er neben seinen neuen Zielen vor allem das Verdienst des bisherigen Vorstandes mit dankender Anerkennung hervorhob. Gleichzeitig wurde der alte Vorstand in einem herzlichen und der neue einwiesenen zu diese geschäftlichen Punkte der Hauptversammlung schloß sich auch der Unterhaltungs- und Vergnügungsbeleg an. So konnte denn die bisherige Vorsitzende sein Amt mit dem besten Willen für die Zukunft in die Hände des neuen Vorstandes legen; hatte doch das erste Jahr einen recht glücklichen Abschluß gefunden! G. R.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

Dresden. Der A. V. Columbus, Dresden, feiert am Rosenmontag, den 7. Februar in sämtlichen oberen Räumen der Dresdener Kaufmannschaft ein Schützenfest. Die Mitglieder werden ersucht die Eintrittskarten, Stück 8.85 Mark einschließlich Steuer bei Herrn Joh. Rodt, Ostraallee 10, Herrn Kofflerentzen, Erlmberg, Schöffergasse, Cafe Sporengasse, Herrn L. Dahmann, Ferdinandsstraße 7, Herrn K. Hennen, Weintwische 2, II und bei Herrn Clemens Hiller, Wienerplatz 10, rechtzeitig abzuholen. Eingeladene Gäste sind beim Vorstand zu melden.

Dresden. Jednota, Verein katholischer Wenden bezieht am Dienstag, den 26. Januar sein 42. Stillsitzen mit bestehend aus Gesangsvereinen und einem Einakter. Alle hier wohnenden Wenden, Freunde des Vereins und alle so zahlreich an den früheren Festen sich beteiligenden Gästen anderer Vereine werden herzlichst nur auf diese Weise eingeladen. Einlaß 6 Uhr. Anfang Punkt 1/2 Uhr. Karten sind auch an der Abendkasse zu haben. (S. Inf.)

Jednota

Verein kath. Wenden Dresden.

Dienstag den 26. Januar abends 1/7 Uhr im Saale der Reichshallen, Palmstraße 18

42. Stiftungs-Fest

bestehend in Gesangs-Aufführungen und Ball.

Eintrittskarten sind an der Abendkasse zu haben.

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierdurch herzlich eingeladen. (138)

Der Verein der Katholiken von Sriesen und Umgebung

labet zu der am Sonntag den 23. Januar stattfindenden

Bauern-Hochzeit

nach dem Kurhause (Waldene), Mafeloh ein.

Anfang 4 Uhr.

Entsprechende Kleidung erwünscht. Rasenlosteine verboten.

Karten gibt es bei Lins, Gemelstraße 17.

Der Hochzeitsvater.

Dresden-Johannstadt. Die mit dem Gemeindefest am 27. Januar 1921 im Zoologischen Garten verbundenen Tombola, ist von Dresdener Geschäftsleuten in dankenswerter Weise mit Gaben verschiedener Art bedacht worden. Um möglichst frühe einen Lieberblick über die zu verlosenden Gewinne zu erhalten, bitten wir die verehrlichen Gemeindeglieder und andere freundliche Gönner, etwa zugebachte Gegenstände noch im Laufe dieser Woche an Herrn Kantor Schröder, Kraußstraße 9, zu schicken oder dahin Aufforderung zur Abholung zu richten.

Ebersbach i. Sa. Der Volksverein hielt am 16. Januar seine Monatsversammlung ab. Herr Lehrer Günther sprach über das Thema: „Religionsunterricht — nicht Moralunterricht“. Ein protest. Lehrer in Ebersbach gab seinen Schülern Zettel mit an die Eltern, wonach diese ihre Kinder vom Religionsunterricht abmelden sollten; es gäbe keinen Religionsunterricht mehr. So beunruhigten einige Eltern im Anschluß an den Vortrag. Das gilt natürlich nur für protestantische Schulkinder. Die Frauen leiten durch ihre Unterschrift schriftl. Protest ein gegen den sog. Antrag um Aufhebung der §§ 218 bis 220 des Strafgesetzbuches. Für das Wendische Priesterseminar in Prag wurden 28,50 Mk. gesammelt.

Bischofswerda. Sonntag den 16. Januar hielt das K. u. K. Kasino von Bischofswerda im Saale des Hotels Engel seine diesjährige jährliche Generalversammlung ab. Herr Eisenrauch eröffnete mit Begrüßung der Mitglieder und Gäste die Versammlung. Derzeitigen Willkommensgruß widmete er Herrn Pater W. G. S. R., dessen Erscheinen unter den Mitgliedern große Freude auslöste. Der Vorsitzende gab sodann einen Rückblick über die Veranstaltungen des verfloßenen Vereinsjahres und den Stand der Mitgliederzahl, die sich um 18 Personen erhöht hat. Hierauf ergriff Herr Pater W. G. S. R. das Wort über: „Die soziale Sendung der katholischen Kirche“. Mit spannenber Aufmerksamkeit folgten die Anwesenden seinen Ausführungen. In einstündiger Rede verband er es meisterhaft, Liebe und Freude zur hl. Kirche zu wecken. Ausgehend von ihrem göttlichen Später, zeigte er wie in allen Jahrhunderten nicht nur verstanden, sondern auch gehandelt wurde nach seinem Gebot: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ An der Hand der Geschichte unserer engeren Heimat zeigte er, wie durch die sogenannten Segnungen der Reformation die herrlichen Stiftungen der christlichen Nächstenliebe zwar in Trümmer sanken, aber aber trotz all der Stürme in der katholischen Kirche vorerlebte wie noch lebt das Gebot der Nächstenliebe, das trotz des Vorkalles seine herrlichsten Früchte gezeitet. Keiner Weisheit der Redner und herzliche Dankesworte des Vorsitzenden beendeten, daß er die Herzen aller gewonnen. Dem Herrn Pater sei auch an dieser Stelle herzlich „Gott segne“ gesagt. — In Vorhandenmitgliedern, in herrlichen „Gott segne“ gesagt. — In Vorhandenmitgliedern, deren bewährten Händen schon seit Jahren die Führung der Geschäfte ruht, wurden wiederbewusst: Als Vorsitzender Herr Eisenrauch,

als Geschäftsführer Herr W. G. S. R., als Kassierer Herr Weillig. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde als junge Kraft bestellt: Herr Häufer.

Kirchliches

Katholischer Wahltag in Lugemburg

In den am 18. Januar festgefundenen Gemeinderatswahlen im Großherzogtum Lugemburg haben die Katholiken den vereinigten Liberalen und Sozialisten gegenüber einen glänzenden Wahlerfolg nach hartem Kampfe zu verzeichnen. Nicht bloß in der Hauptstadt, sondern in allen übrigen Teilen des Großherzogtums haben sie die überwiegende Mehrheit gewonnen, und damit der liberalen-sozialistischen Herrschaft ein Ende bereitet.

Vertreter der katholischen Erziehungsanstalten Deutschlands

Auf Veranlassung des katholischen Internatverbands für Bayern versammelten sich kürzlich in Würzburg Vertreter der katholischen Erziehungsanstalten und Jugendheime und der anderen erzieherisch interessierten Verbände aus ganz Deutschland zur Würdigung und Förderung ihrer gemeinsamen erzieherischen Interessen. Die Verhandlungen wurden geleitet von Herrn Konviktspezialrat Hr. Höller-Neuß. Als Vertreter der kirchlichen Verbände war Herr Domkapitular Stähler, Leiter der kirchlichen Erziehungsanstalten in Würzburg erschienen, Herr Seminarbibliothekar Dr. Radmaier-Neuburg (D.), der auch die ganzen Vorarbeiten geleitet hatte. Die Schlußarbeiten, die durch Kollision mit schon bestehenden Organisationen hätten entstehen können, wurden durch die Stellungnahme der Vertreter der caritativen Verbände, Herrn Pfarrer Dr. Lemm-Röll und Direktor Dr. Krieger-Freiburg ausgedehnt. Das Ergebnis der Verhandlung war die Gründung eines Reichsverbandes der katholischen Erziehungsanstalten und Jugendheime Deutschlands. Der Verband will in erster Linie die folgenden Aufgaben der angeschlossenen Verbände fördern, ohne damit die Sonderarbeit der einzelnen Sektionen zu beeinträchtigen. In dem Verband sollen zusammengefaßt werden die Erziehungsanstalten für Volksschuljugend, die Internate für Studierende, die Jugendheime für die schulfähige Jugend und die Fürsorge- und Heil-erziehungsanstalten. Als provisorischer Vorstand der zu bildenden Angelegenheiten in die Hand nehmen soll, wurden die Herren Dr. Radmaier und Hr. Höller gewählt. Der Verein hat seinen Sitz in Würzburg.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Friedrich Koring für den Inzeratenteil: Peter Schröder. — Druck und Verlag der „Sagoria-Verlagsdruckerei“ G. m. b. H. in Dresden.

Leipzig.

Montag den 24. Januar abends 8 Uhr im Feurich-Saal, Schulstraße 1

Vortrags-Abend von Mara Jolliet.

1. Teil moderne, 2. Teil humoristische Dichtungen.

Vortragsfolge siehe Plakate!

Karten zu 6, 5, 4 Mk. bei Zschocher, Stadt. Kanth. f. Stud. bei Jost und Meisel. (131)

Vereinigung „Toska“ Dresden.

Montag den 24. Januar

Bunter Faschings-Abend.

Karten nur im Vorverkauf zu 3.- Mark bei Herrn Paul Gojowy jun., Dresden-A., Schloßstraße 83. Wochentags mittag von 1 bis 2 Uhr, Sonntags von 9 bis 12 Uhr und 1 bis 3 Uhr erhältlich. (135)

Schwarze Stoffe zu Fracks.

Smokings, Gehröcken, Albröcken.

Nur gut ausgewählte Qualitäten sind eingefloßen.

Außerst billige Preise. Prompte Bedienung.

Joh. Gojowy, Schneidermeister, Dresden-Alstadt . . . Reinhardtstraße 7, II.

Streng reell!

Wittwe, 42 J., kat., angen. Erbk., gut. Char., tücht. Geschäftsfrau, Verm. hoch, wünscht auf diesem Wege einen gutst. Herrn, poss. Alters kennen zu lernen, zwecks Heirat. Ansuchen zwecklos. Off. mögl. mit Bild erb. u. „L. O. 202“ an die Geschäftsstelle d. Bl. (143)

Tulle und Filetapitzen

Paribesätze u. Motive Knöpfe und Tressen. Alle Schneider-Zutaten Carstensen grosden, Pillnitzer Straße 5

Dauerwäsche

beste Sorte Knoke & Dressler Gummwarengeschäft Dresden, König-Johann-Straße Ecke Pirnaischer Platz

Schüler

überlässiger Junge, für keine Besorgungen in den Nachmittagsstunden gesucht. Derselbe könnte event. 1. April 1921 als Goldschmiede-Lehrling eintreten. Juweller Carl Fröhner, Dresden, Schlegelgasse 6.

Dramatische Vereinigung

Dresden nimmt noch Damen und Herren an, welche sich zum Theaterstudium eignen. Angebote unter „L. R. 281“ an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. (129)

Wünsche Bild-u. Film-Verleih

Dresden-A., Ecke Moritz- und Ringstraße — Fernspr. 18678 liefert jederzeit eine treffliche Abend-Unterhaltung. Einfache Bildwerfer zum Selbstbedienen. 186 Große Bilder-Auswahl.

Exquisit Echter alter Weinbrand Die Perle der Liköre E. L. Kempe & Co. Aktiengesellschaft, Oppach i. S.

Ämtliche Bekanntmachungen

Fleischversorgung in der Stadt Dresden

1. Auf Ausweis 535 sämtlicher Lebensmittelkarten der Stadt Dresden werden verteilt

125 g Gefrierfleisch

2. Voranmeldung bei einem hiesigen Fleischer bis Sonnabend den 22. Januar 1921.

3. Abgabe der Fleischscheine bis Montag den 24. Januar 1921.

4. Verkauf Sonnabend den 29. Januar 1921.

5. Verkaufspreis 11.30 Mark für das Pfund, 2.80 Mark für 125 g.

Die Voranmeldung verpflichtet unbedingt auch zur Abnahme. (140)

Dresden, am 18. Januar 1921. Der Rat zu Dresden.

Verteilung von Kondensmilch mit Zucker

1. Am 31. Januar und 1. Februar 1921 auf Abschnitt 10 der weißen Haushaltungskarte A und auf Abschnitt 11 der

gelben Haushaltungskarte B je eine Dose Kondensmilch mit Zucker für 10.80 Mark.

2. Voranmeldung am 20. und 21. Januar 1921.

3. Abgabe der Abschnitte an die Meldestellen am 22. und 24. Januar 1921.

4. Meldestellen

a) Für Betriebe des Einzelhandels und der Großverkaufsgesellschaften die wiederholt bekanntgegebenen Stellen

b) 1. Dresdener Molkerei Ges. Hund, Bauener Straße 79/81, 2. Dresdener Milchverarbeitungsanstalt, Mühlburger Str. 9, 3. Vereinigte Milch- und Butterhändler von Dresden-Stadt und Land (Zentralmolkerei), Friedrichstr. 24, 4. Otto Anders, Bettner Str. 28, 5. Georg Müntz, Genuer Str. 31, 6. Albert Bentner, Köpenickerstraße 21, 7. Gustav Rickmann, Schöferstraße 2, 8. Schmalz & Sohn, Bettner Platz 10/12, 9. Verkaufverband Norddeutscher Molkereien, GutsMuths-Platz 17, 10. Georg Hornig, Berliner Straße 66, 11. Walter & Umlauf, Weintwische 47, 12. A. Kroschke m. b. H., Wielandstraße 5.

5. Abgabe der Abschnitte an die Verteiler- und Verteilungsgesellschaft für Dresden und Umgebung m. b. H., Seefstraße 4, Dresden, am 25. Januar 1921. (141)

Dresden, am 17. Januar 1921. Der Rat zu Dresden.

Mehlverteilung

Für das Gebiet des Gemeindeverbandes Dresden und Umgebung (Stadt Dresden, Amtshauptmannschaften Dresden-Alstadt und Dresden-Neustadt) wird folgendes bestimmt:

§ 1. Auf Weizenmehl Nr. 6 wird ein halbes Pfund auskömmliches Weizenmehl (Kochmehl) verteilt.

§ 2. Die Anmeldung hat am 19., 20. oder 21. Jan. 1921 in einem zum Mehlhandel zugelassenen Mehlhandelsgeschäft oder einer Wägerei zu erfolgen.

Die Geschäftsstellen haben die Mehlmarken wie die Verteilungskarten zu entnehmen und am 22. oder 24. Januar 1921 beim zuständigen Mehlhändler — im Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Alstadt bei der zuständigen Gemeindebehörde — einzureichen. Nachmeldungen sind ausgeschlossen.

Die Weitergabe der Bezugsscheine an einen zugelassenen Mehlhändler hat am 25. Januar 1921 zu erfolgen.

Abgabe an die Verbraucher am 29. Januar 1921. Eine Abgabe vor diesem Tage ist verboten.

§ 3. Der Preis bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 2.83 Mark für ein halbes Pfund, 4.65 Mark für ein Pfund. Dresden, am 18. Januar 1921. (144)

Gemeindeverband Dresden und Umgebung.